

## **Protokoll der Vorstandssitzung vom 24.7. 2024**

18:30 bis 21:20 Uhr

vor dem Museum

Anwesend: Veronika Hüning, Christa Lehrer, Jan Purwing, Martin Schwertmann, Marianne Spieß

Christa begrüßt die Anwesenden.

Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen angenommen.

### TOP 1: Letztes Protokoll und offene Punkte / Organisation Restarbeiten

Das letzte Protokoll wird in der vorliegenden Form genehmigt.

- Die Halterung für das Emailleschild an der steilen Treppe wird Jan noch anbringen.
- Um den Trafo in der Schifffahrtsabteilung auszutauschen, muss Jan wohl in einem Einweganzug zu Werke gehen, auch bei der Entsorgung von Glaswolle.
- Für die Aufstellung der Störche werden vielleicht eine dritte und vierte Hand gebraucht.
- Das PayPal-Bezahlsystem einzurichten ist für unsere gemeinnützige Organisation vermutlich kostenfrei; 35 Cent pro Euro wären zu teuer. Marianne erkundigt sich.
- Über einen QR-Code in der Schifffahrtsabteilung könnte ein aufgezeichnetes Interview mit einem ehemaligen Schiffer zugänglich gemacht werden.

### TOP 2: Rückschau / Auswertung Veranstaltungen

- Der Mitmachttag war mit ca. 200 Personen gut besucht; alle fanden ihn sehr gelungen.  
Eine Märchenerzählung müsste beim nächsten Mal besser angekündigt werden.  
Evtl. könnte man an einem solchen Tag die verschiedenen Hobel in der Remise ausprobieren. Dazu müsste vorab der Umgang mit den Geräten der Sammlung mit Elisabeth Engelbrecht besprochen werden.
- Kürzlich waren 17 Mitglieder der Rotarier zu einer Führung im Museum. Sie haben sich anerkennend geäußert.
- Gerd Pahl hat Interesse geäußert, als Beisitzer im Vorstand mitzuwirken, um die Themen QR-Codes und Homepage direkt mit den anderen Vorstandsmitgliedern beraten zu können. Das befürworten wir. Beim anstehenden Treffen in Sachen Homepage sollen Christa und Marianne Gerd das mitteilen. Eine Wahl in den Vorstand kann bei der nächsten MV erfolgen.

### TOP 3: Veranstaltung „Kreuz ohne Haken“ und AG zur NS-Geschichte – Neue Entwicklungen

Die Veranstaltung wird von uns positiv bewertet, weil sie konstruktiv war.

Im Nachgang haben Reinhard Stich und Michael Bertram Leserbriefe an die EJZ verfasst, die Kritik übten an der Berichterstattung durch Angelika Blank und an der angeblich mangelhaften Aufarbeitung der NS-Geschichte des Museums und ihrer Leiter. Die Leserbriefe wurden nicht veröffentlicht. Stattdessen hat die Zeitung selbst recherchieren wollen. Dazu hat Herr Heymann ein Interview mit Christa geführt, in dem sie die Sicht des Vorstands dargelegt hat. Wie der Artikel ausfällt, der evtl. schon morgen herauskommt, und welche Reaktionen er auslöst, wird abzuwarten sein.

Christa weist darauf hin, dass alle Unterlagen und Auswertungen zu Adolf Schlawing bereits im Museum zugänglich sind.

Veronika berichtet, dass sich am 14. Juli Hartmut Berg, Elisabeth Engelbrecht, Gerd Pahl und Reinhard Stich am Museum getroffen haben. Ergebnisse des Austauschs waren:

- Die ursprünglich gebildete AG "Unser Museum in der NS-Zeit" ist nicht mehr aktiv und wird auch nicht wiederbelebt.
- Die AG "Dokumentation zur Dorfgeschichte", an der Hartmut Berg, Michael Bertram und Reinhard Stich beteiligt sind, hat sich unabhängig vom "Ring der Heimatfreunde e.V." und seinem Vorstand gebildet und Recherchen durchgeführt, die zu einer geplanten Dokumentation führen sollen.
- Die Recherchen sind noch nicht abgeschlossen. Wenn es so weit ist, wird ein Papier vorgelegt; Arbeitstitel: "Die 'Heimatfreunde' am Hohenbeck -- Aktivitäten und Prägungen in der NS-Zeit".
- Teile dieser Dokumentation werden von Frau Meyer-Hoos in die Neuauflage des Buches "Das Hakenkreuz im Saatfeld" aufgenommen (voraussichtlich 2025).
- Außerdem soll eine Broschüre entstehen, die sich zur Veröffentlichung im Selbstverlag eignet. Der Museumsvorstand kann dann entscheiden, ob und wie er die Broschüre verwendet.
- Auf der neu zu erstellenden Homepage könnten die Broschüre oder Teile daraus zur Verfügung gestellt werden.
- Ergänzt durch Fotos u.a.m. könnte eine Werkschau erstellt werden, zu deren Präsentation die Dorfbevölkerung eingeladen wird.
- Die Idee einer Ausstellung zum Thema "Heimat" wird fallen gelassen, weil sich keine Projektgruppe zur Konzepterstellung und Kuratierung finden ließ. Das wird der nächsten Mitgliederversammlung mitgeteilt.
- Stattdessen könnte es "Erzählcafés" geben. Sie könnten in "Herbsthausen" angeboten werden. Auch könnte eine solche Veranstaltung Teil des Kalenders 2025 des Museums werden, wenn der Vorstand das mitträgt.

In unserer anschließenden Diskussion bekräftigen alle ihre bekannten Meinungen.

Christa stellt richtig: Ob Teile der Dokumentation in das Buch „Das Hakenkreuz im Saatfeld“ aufgenommen werden, wird noch von der Herausgebergruppe geprüft.

Sie hat die Idee zu einer Ausstellung zum Thema „Heimat“ im Museumsverbund erneut vorgestellt. Eine Kooperation würde aber trotz inhaltlichen Interesses an den Kapazitäten der Beteiligten scheitern.

Dennoch könnten wir die Idee neu aufgreifen und Interessierte an dem Thema – gerade mit Blick auf Gegenwart und Zukunft – ansprechen. Erzählcafés könnten einen Ausgangspunkt bilden.

#### TOP 4: Veranstaltung für Ehrenamtliche – 24.8.?

An dem Termin halten wir fest. Beginn: 18 Uhr. Ort: am Museum (mit Zelt) oder in der Dorfscheune. Schwerpunkt soll das Dankeschön an die engagierten Menschen hier sein. Wir rechnen mit ca. 50 Personen.

Durch die Verköstigung soll niemand von den Ehrenamtlichen belastet werden; deshalb wollen wir einen Party-Service – am liebsten für Fingerfood – bestellen: evtl. Claudia Hoffers (obwohl sie zu den Engagierten gehört!) oder Sültemeier in Dünsche oder einen anderen Caterer. Der Abschluss könnte ein Lagerfeuer sein.

Über die Gästeliste verständigen wir uns per Email.

Falls bei einer solchen oder ähnlichen Veranstaltung Reinigungskosten anfallen, kann zusätzliches Geld für unsere Reinigungskräfte bereitgestellt werden.

#### TOP 5: Sonstiges

- Es müssen wieder und neuerdings Spinnen, Mäuse (unten) und rieselnder Schmutz (in der Schifffahrtsabteilung) bekämpft werden. Michael Weise soll Mauselöcher stopfen. Fallen werden aufgestellt, müssen aber auch geleert werden, ggf. Kurznachricht an Jan.
- Christa legt die Projektskizze „Digitalisierung im Verbund“ vor (siehe ausgeteiltes Extrablatt). Wir sammeln Ideen, welche 5-10 Objekte wir fotografiert haben möchten.
- Braune Schilder, die auf das Hühbeckmuseum hinweisen, sollen aufgestellt werden. Das erste bezahlt der Museumsverbund, ggf. weitere wir selbst. (300 € + x pro Stück).
- Der Saisonabschluss, laut Veranstaltungskalender am 12.10., soll neben Flammkuchen und Federweißem/Cidre auch einen interessanten Programmpunkt bieten, z.B. einen Feuerkünstler, Jonglage oder Zauberei, evtl. auch plattdeutsche Dönekes. Ein Zelt wird besorgt. Wir würden im Vergleich zum Sauerkrautkongress nur einen kleinen Eintritt nehmen; Einladungen wie gehabt (Plakate, Zeitungen).

Nächste Vorstandssitzung: **Montag, 2.9. 2024, 18:30 Uhr.**  
Für das leibliche Wohl wird Christa sorgen.

Martin wird für seine kulinarischen Genüsse gelobt. Mit Dank an alle schließt Christa die Sitzung.

Vietze, 5.8. 2024

Protokoll: *Veronika Hüning*